



HALLE  Die Stadt

Antrag

Nummer: III/2002/02441

Datum: 29.05.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abtei- CDU

lung/Amt/Fraktion:

Dr. Bergner, Annegret

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	19.06.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner - betreffend die Beherbergung und Betreuung von Teilnehmern des „Deutschen Turn- und Sportfestes“ vom 18. Mai bis 25. Mai 2002 in Leipzig"

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bilanz der in Halle durchgeführten Beherbergung und Betreuung von Teilnehmern des Deutschen Turn- und Sportfestes vom 18. Mai bis 25. Mai 2002 in Leipzig – auch im Spiegel der Presse – zu ziehen, sowie mögliche Schlussfolgerungen im Hinblick auf eine erfolgreiche Bewerbung von Leipzig/Halle um die Olympischen Spiele 2012 dem Stadtrat vorzulegen.

Begründung:

Sowohl durch Presseberichte als auch persönlich (z.B. gegenüber Taxifahrern) wurden neben positiven Meinungen vielfach Klagen von Teilnehmern des Turn- und Sportfestes über Unterbringung (Sauberkeit der Schulen, Sanitäranlagen) und Verkehrsanbindungen geäußert, die dem Image der Stadt schaden könnten.

Hier wäre eine Relativierung der Kritiken sowie eine in Aussicht gestellte Verbesserung für eine erfolgreiche Bewerbung der Region um die Olympischen Spiele 2012 hilfreich.

gez. Dr. Annegret Bergner
Stadträtin

Stellungnahme der Verwaltung

Der pauschalen Schlechtdarstellung zur Unterbringung der Sportler zum 31. Deutschen Turnfest in Leipzig in der Zeit vom 18.-25.05.2002 kann seitens der Verwaltung nicht gefolgt werden.

Insgesamt fanden 10.640 Sportler in halleschen Grund- und Sekundarschulen in Unterrichtsräumen sowie in Turnhallen Unterkunft.

Die Schulobjekte waren seitens des Gesundheitsamtes (Sanitäranlagen) sowie vom Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (Notausgänge) zur Unterbringung bestätigt. **Bereits im Vorfeld** war mit dem Organisationskomitee Leipzig und dem Schulverwaltungsamt Leipzig abgeklärt, **dass in der Stadt Halle auf Grund finanzieller Engpässe keine Extra-Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schulen für die Unterkunft der Sportler erfolgen würden.** Dieses bezog sich vor allem auf die zum Teil desolaten Duschen in den Turnhallen. Vereinbarungsgemäß wurden die Unterkünfte von Vereinsvorsitzenden vorher besichtigt und akzeptiert.

Mit der Stadtwirtschaft wurden im Bereich der Reinigung Verträge geschlossen, die festlegten, dass ab 17.05.2002 ab 18:00 Uhr alle Objekte gesäubert waren.

Bis auf Einzelfälle (die ausgewertet wurden) z. B. Sekundarschule „E. Kästner“, wurden die vertraglichen Festlegungen eingehalten.

Sämtliche Schwimmhallen der Stadt standen den Sportlern ab 19.05.2002 zwischen 18:30 und 21:00 Uhr zum Duschen zur Verfügung.

Dem Organisationskomitee Leipzig oblag die Verpflichtung, Helfer für die Objektbetreuung der halleschen Schulunterkünfte zu organisieren. Leider wurde diese Verpflichtung nur in ganz geringem Umfang erfüllt, so dass 2 Tage vor Beginn des Turnfestes die Anweisung für alle Hausmeister der Schulen in Halle und Leipzig erging, **voll als Bereitschaft während der Festtage (18.-20.05.2002 bis jeweils 22:00 Uhr) für die Objektbetreuung zur Verfügung zu stehen.** In Halle war von 22:00 bis 6:00 Uhr früh ein Hausmeisterteam als Kontrolle an Schwerpunktschulen unterwegs.

Das Polizeipräsidium sowie das Ordnungsamt waren informiert, um verstärkte Kontrollen im Bereich der Unterbringungsstandorte zu führen.

Ein großer Dank ist an die Hausmeister der betreffenden Schulen sowie an zahlreiche Schulleiter zu richten, die in der Turnfestwoche weit über ihre eigentliche Tätigkeit hinaus dafür gesorgt haben, **dass im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten gut für die Aufnahme der Gäste gesorgt wurde.**

Davon zeugen die im Schulverwaltungsamt vorliegenden Dankschreiben von Turnvereinen, vom Organisationskomitee und von der Stadt Leipzig sowie viele persönliche Dankeschönges-ten gegenüber halleschen Schulleitern/Hausmeistern.

Drei verantwortliche Mitarbeiter des Schulverwaltungsamtes waren voll in der Zeit vom 17. bis zum 20.05.2002 und in der anschließenden Arbeitswoche im Einsatz und haben die auftretenden Schwierigkeiten (u.a. Verstopfungen im Dusch- und Sanitärbereich, Klärung v. Einbrüchen, u.a.) in Verbindung mit den entsprechenden Dienststellen sofort geklärt.

Ausgeklammert aus der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Halle und der Stadt Leipzig waren die Versorgung sowie die Maßnahmen der Verkehrsanbindung nach Leipzig.

Zur Frühstücksversorgung bestand zwischen dem Organisationskomitee und den halleschen Schulspeisungsfirmen ein Direktvertrag. Die Speiseräume in den Schulen standen den Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung.

Zwischen dem Organisationskomitee und dem MDV/ Hallesche Verkehrs-AG gab es Sondervereinbarungen für die Straßen-/S-Bahn/Busverbindung zum Hauptbahnhof weiter nach Leipzig.

Da die Grund- und Sekundarschulen in der gesamten Stadt Halle von Heide-Nord über Nietleben bis Ammendorf als Übernachtungsorte zur Verfügung standen, ist es nur natürlich, dass ein längerer Anfahrtsweg bis zu den Turnstätten in Leipzig zu bewältigen war.

Eine Auswertung mit dem Organisationskomitee Leipzig, der Stadt Leipzig und der Stadt Halle erfolgte.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur, Bildung
und Sport

Laufzettel-Meldung:

Erledigt von: hadd4002

Erledigt am: Dienstag, 26. Februar 2013

Bemerkung:

siehe Anlage